

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

gehen Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern auf Entdeckungsreise in die faszinierende Welt der Texte.

Die gemeinsame Lektüre in der Klasse ist dabei ein wichtiges Element.

Die Titel in diesem Verzeichnis sind besonders gut als Klassenlektüre für die 5. und 6. Klasse geeignet, in 35 Exemplaren in eine Kiste gepackt und oft durch Unterrichtsmaterial erschlossen. Zu vielen Titeln gibt es Hörbücher oder Verfilmungen, die ihr Literaturprojekt abrunden können.

Ganz neu bieten wir auch englischsprachige Klassensätze, für den Englischunterricht an. Sie finden die Titel am Schluss der Broschüre.

Einen Klassensatz, also ein Exemplar für Sie und jedes Kind der Klasse, können Sie mit Ihrem Institutionenausweis persönlich oder telefonisch in jeder Stadtbibliothek kostenlos bestellen.

Online ist die Bestellung unter www.muenchner-stadtbibliothek.de/schule-bibliothek oder direkt im Online-Katalog möglich. Auf Wunsch liefern wir den Klassensatz auch direkt in Ihre Schule.

Falls Sie mehr als vier Wochen für die Lektüre benötigen, lassen Sie uns dies vor der Ausleihe wissen – gern räumen wir Ihnen eine Sonderleihfrist von bis zu 12 Wochen ein.

München, September 2023

Ihre
Münchner Stadtbibliothek

Angelberger, Tom

Yoda ich bin! Alles ich weiß!

Baumhaus, 147 S.

Dwight macht nie etwas richtig, hat ständig Ärger, bohrt in der Nase und wird von seinen Lehrern als „Spielverderber“ bezeichnet. Er ist ein Loser, ein Außenseiter. Doch das ändert sich eines Tages. Dwight gibt verblüffend gute Ratschläge – mit einer Origami-Fingerpuppe, die aussieht wie Yoda aus den Star Wars-Filmen. Tommy, der Erzähler der Geschichte, möchte unbedingt wissen, was es mit dem Yoda-Orakel auf sich hat. Und so sammelt er Geschichten von seinen Mitschülern. Geschichten, in denen Dwight mit seiner Yoda-Puppe Ratschläge gegeben hat, wenn es um Schulparties, um Verweise und Tipps zum Umgang mit Mädchen geht.

Angelberger erzählt auf originelle Weise Geschichten aus dem Schulalltag. Geschickt verknüpft er die Rahmenhandlung, die einzelnen Ereignisse, jeweils aus der Sicht von Schülern und Schülerinnen erzählt, und Kommentare von anderen Mitschülern zu einem kurzweiligen Lesespaß. Der Text wird durch verschiedene Schriftarten und mit kurzen Comics aufgelockert. Am Ende des Buches befindet sich eine Bastelanleitung für einen Origami-Yoda.

Auerbacher, Inge

Ich bin ein Stern

Beltz, 102 S. + Unterrichtsmaterial

Die kleine Inge kommt 1934 in einem badischen Dorf zur Welt und ist noch nicht einmal vier Jahre alt, als die sogenannte "Reichskristallnacht" den Beginn der systematischen Judenverfolgung markiert. Das Leben für jüdische Familien wird mit jedem Tag schwieriger und riskanter, und die kleine Inge ist erst acht Jahre alt, als sie nach Theresienstadt deportiert wird. Von 15000 Kindern werden nur ungefähr hundert die Befreiung erleben. Inge hat Glück und sogar ihre Eltern überleben, während die restliche Familie ausgelöscht ist. 1946 wandert sie mit ihren Eltern nach Amerika aus. Vierzig Jahre später schreibt sie diesen Bericht, der Kindern gut verständlich erklärt, was damals passierte. Der Bericht wurde durch viele Familienfotos und Zeitdokumente ergänzt und ist von Mirjam Pressler übersetzt.

Boyle, Frank Cottrell

Alle lieben George* *keiner weiß wieso

dtv-short, 77 S.

George ist eigentlich ein ganz normaler Junge, aber er ist ein Loser. Sein bester Freund offenbart ihm, dass er nicht zu seiner Geburtstagsparty kommen werde, weil das „sozialer Selbstmord“ sei. Sein Opa verdrückt sich vorzeitig von Georges Geburtstagsfeier, schenkt ihm aber noch schnell eine uralte Flasche Rasierwasser und zwei Manschettenknöpfe. Am nächsten Morgen betupft er sich mit ein paar Spritzern Rasierwasser, das wie eine fiese Feuerqualle brennt.

Von da an ändert sich Georges Leben radikal! Plötzlich beliebt wollen die sonst so fiesen und an ihm desinteressierten Mädchen neben ihm sitzen und im IT-Unterricht eine Fan-Homepage mit dem Namen WeloveGeorge mit George-Fakten gestalten. Wer neben ihm sitzen möchte, benötigt eine Reservierung. Alle Mädchen reißen sich um George – alle außer Daniella, die ihm besonders gefällt.

Wie gut, dass George nicht nur das Rasierwasser, sondern auch die Manschettenknöpfe geschenkt bekommen hat.

Frank Cottrell Boyce ist es gelungen, in einem sehr schmalen Buch die Wandlung von einem schüchternen, introvertierten Jungen, mit seinen alterstypischen Problemen gegenüber Mädchen, hin zu seiner ersten Freundin Daniella zu schildern. Die Charaktere des Buches werden herrlich überzeichnet, die Handlung ist temporeich, die Sprache gut verständlich. Ein witziger Lesespaß nicht nur für Jungen. Besonders gut für die Mittelschule geeignet

Doyle, Roddy

Wildnis

cbj Verlag, 205 S. + Hörbuch

Zwei Handlungsstränge laufen parallel: Zum einen begleiten wir eine irische Mutter, die mit ihren beiden Jungs ein Husky-Abenteuer in Finnland gebucht hat, zum anderen ihre unglückliche pubertierende Stieftochter, die nach vielen Jahren von ihrer leiblichen Mutter besucht wird.

Der Schwerpunkt legt jedoch auf dem Abenteuer: Tom und Johnny sind fasziniert vom finnischen Winter, von den starken und wilden Schlittenhunden und dem wortkargen Hundeführer. Sie sind zu leicht, um selbst einen Hundeschlitten zu lenken, aber sie dürfen mitfahren und bei der Versorgung der Hunde helfen. Der Höhepunkt des Urlaubs ist eine Schlittentour mit der ganzen Reisegruppe zu einer einsamen Hütte. Als sie dort ankommen, fehlt die Mutter der Jungen. Es schneit, es ist kalt und dunkel. Die Erwachsenen brechen die Suche bald ab. Die Jungs stehlen sich mit zwei Schlitten davon und finden tatsächlich ihre Mutter mit einem gebrochenen Bein und einem verhedderten Hundeteam im Schnee. Sie machen Feuer und überleben, bis Rettung kommt. Durch diese Bewährungsprobe haben sie ihre quälende Rivalität überwunden und sind erwachsener geworden.

Währenddessen hat ihre Stiefschwester Grainne erfahren, warum sie von ihrer Mutter verlassen wurde, als sie erst zwei Jahre alt war. Sie muss nicht mehr toben und um sich schlagen vor lauter Schmerz, und sie kann sich ihren Stiefbrüdern und ihrer Stiefmutter wieder zuwenden.

Trotz eines Stils, der sich fast komplett auf Hauptsätze und wörtliche Rede verlässt, sehen wir nicht nur die Geschehnisse plastisch wie im Film, sondern erfahren auch viel über die emotionale Entwicklung der Protagonisten - sowohl

Autor als auch Übersetzer sind namhafte Schriftsteller.

Ende, Michael

Momo

Thienemann, 286 S.

Eine gespenstische Gesellschaft "grauer Herren" ist am Werk und veranlasst immer mehr Menschen Zeit zu sparen. Aber in Wirklichkeit betrügen sie die Menschen um diese ersparte Zeit. Doch Zeit ist Leben und das Leben wohnt im Herzen. Je mehr die Menschen daran sparen, desto ärmer, hastiger und kälter wird ihr Dasein und desto fremder werden sie sich selbst. Der Kinderbuchklassiker, der 1974 den Deutschen Kinder- und Jugendliteraturpreis gewonnen hat, hat nichts an Aktualität verloren, denn immer noch wird unsere Kultur durch das Streben nach Nützlichkeit und Gewinn bestimmt. Das Buch kann sowohl im Deutsch- als auch im Ethikunterricht gelesen werden.

Höfler, Stephanie

Mein Sommer mit Mucks

Beltz & Gelberg, 138 S. + Unterrichtsmaterial

In diesem verrückten Sommer lernt die eigenbrötlerische Zonja im Schwimmbad Mucks kennen, der aussieht wie ein Außerirdischer, und sie rettet ihm ein bisschen das Leben. Eine ganz außergewöhnliche Freundschaftsgeschichte, so herzerwärmend und witzig erzählt, dass man das Buch am liebsten gleich noch mal lesen möchte. Zonja liebt es, im Schwimmbad Leute zu beobachten und Statistiken aufzustellen. Ihre Aufmerksamkeit und Neugier rettet Mucks das Leben: Mucks, der mit seinen abstehenden Ohren aussieht wie ein Außerirdischer, ist der erste Mensch seit Jahren, der ihr Freund werden könnte. Doch irgendwas stimmt überhaupt nicht mit ihm. Und es dauert diesen ganzen verrückten Sommer, bis Zonja herausfindet, warum Mucks nicht schwimmen kann und was es mit den blauen Flecken und dem Pfefferspray auf sich hat. Ein Buch zum Thema Zivilcourage, Familie und Freundschaft.

Höfler, Stephanie

Mein Sommer mit Mucks. In Einfacher Sprache

Beltz & Gelberg, 88 S. + Unterrichtsmaterial

In diesem verrückten Sommer lernt die eigenbrötlerische Zonja im Schwimmbad Mucks kennen, der aussieht wie ein Außerirdischer, und sie rettet ihm ein bisschen das Leben. Eine ganz außergewöhnliche Freundschaftsgeschichte, so herzerwärmend und witzig erzählt, dass man das Buch am liebsten gleich noch mal lesen möchte. Zonja liebt es, im Schwimmbad Leute zu beobachten und Statistiken aufzustellen. Ihre Aufmerksamkeit und Neugier rettet Mucks das Leben: Mucks, der mit seinen abstehenden Ohren aussieht wie ein Außerirdischer, ist der erste Mensch seit Jahren, der ihr Freund werden könnte. Doch irgendwas stimmt überhaupt nicht mit ihm. Und es dauert diesen ganzen verrückten Sommer, bis Zonja herausfindet, warum Mucks nicht schwimmen kann und was es mit den blauen Flecken und dem Pfefferspray auf sich hat. Ein Buch zum Thema Zivilcourage, Familie und Freundschaft.

Version in Einfacher Sprache. Gebräuchliche Wörter, eine erkennbare Trennung zusammengesetzter Nomen, ein übersichtlicher Satzspiegel mit großen Zeilenabständen und gegliederten Absätzen erleichtern das Lesen und auch das Kürzen des Textes nimmt der Geschichte nichts von ihrer Aussage und wenig von ihrem Reiz. Entspricht dem Sprachniveau A2/B1.

Horowitz, Anthony

Stormbreaker (Alex Rider Fall 1)

Ravensburger, 246 S. + Hörbuch + DVD +

Unterrichtsmaterial

Alex, 14, clever, sportlich und intelligent, wird nach dem Tod seines Onkels zum britischen Geheimdienst zitiert. Dort erfährt er, dass sein Onkel gar kein Banker, sondern ein Top-Agent war, der einen ungelösten Fall hinterlässt. Der Chef des Geheimdienstes fordert nun von Alex, den Fall „Stormbreaker“ abzuschließen. Nach einem Aufenthalt in einem Agententrainingslager befindet sich Alex plötzlich in einem lebensgefährlichen Abenteuer. Denn „Stormbreaker“ kann nicht nur Englands Schulen auslöschen... Spannend und in einfachen Sätzen erzählt Horowitz seine Agentengeschichte, in der es mehrere Höhepunkte und schließlich einen fulminanten Showdown gibt.

Auch als englischer Klassensatz vorhanden.

Besonders gut für die Mittelschule geeignet

Horowitz, Anthony

Das Gemini-Projekt (Alex Rider Fall 2)

Ravensburger, 246 S. + Hörbuch

Das zweite Abenteuer von Alex Rider präsentiert sich mit der spektakulären Ermordung eines Großindustriellen und dem ebenso spektakulären Ende eines Drogenhändlerbootes an einem 60 m hohen Kranausleger von der ersten Seite an temporeich und actiongeladen. Der britische Geheimdienst schleust seinen jüngsten Agenten sodann in ein mysteriöses Internat für Söhne von Superreichen ein. Es stellt sich heraus, dass der Internatsleiter mit dem sprechenden Namen Dr. Grief sechzehn Klone von sich selbst in täuschend echte Doppelgänger der Söhne aus den reichsten und mächtigsten Familien der Welt hat umoperieren lassen und im Begriff ist, diese statt der echten, von ihm gefangen gehaltenen Söhne dort einzuschleusen. Von dort könnte er dann 16fach Einfluss auf die Zentren von Macht und Geld nehmen... dass das verhindert werden muss, ist klar, und das niemand dafür besser geeignet ist als der mutige und mit ausgetüftelten Spezialwaffen ausgestattete junge Agent, das ist auch klar!

Lesefutter vor allen Dingen für Jungs, die sich in der Erdkundestunde lieber ausmalen, wie sie die Welt retten - so wie der Autor selbst mit 13 Jahren.

Besonders gut für die Mittelschule geeignet

Ibbotson, Eva

Das Geheimnis von Bahnsteig 13

Dtv, 222 S. + Hörbuch

Das königliche Baby wird aus dem paradiesischen Zauberreich hinter den Nebeln entführt. Erst neun Jahre später öffnet sich die Tür zwischen den Welten und eine Expedition soll ihn aus London zurückholen – doch dieser verwöhnte und gefräßige Kotzbrocken kann doch unmöglich der ersehnte Thronfolger sein?

Zauberwesen und Menschen illustrieren hier auf unaufdringliche Weise Eigenschaften wie Habgier und Rücksichtslosigkeit, Treue und Bescheidenheit. Das verlorene und schlecht behandelte Kind findet seine Eltern wieder – ein klassisches Motiv der Kinderliteratur, das in der Sehnsucht der Kinder nach einer gerechten Welt seine Entsprechung findet. Spannend und lustig, für geübte Leser.

Isermeyer, Jörg

Alles andere als normal

Beltz, 213 S. + Unterrichtsmaterial

Lukas ist zwölf, total normal und ... stinklangweilig. Findet er. Eigentlich ist das aber ganz okay - bis er Jule trifft. Jule, die auf alles eine Antwort weiß, die Fremden hintererspioniert und sich dazu die verrücktesten Geschichten ausdenkt. Es ist spannend mit Jule, doch irgendwas stimmt nicht mit ihr. Was genau, erfährt Lukas erst, als die beiden einer Gruppe von organisierten Fahrraddieben auf die Spur kommen und herausfinden, dass Jules Bruder in die Sache verstrickt ist.

Erzählt wird die Geschichte abwechselnd von Lukas und Jule, gekennzeichnet durch unterschiedliche Zeitebenen und Druck auf farbigem Hintergrund. Das Buch ist sehr spannend, eignet sich besonders auch für Jungs, und ist auch für die Fächer Ethik und Religion einsetzbar.

"Ohne erhobenen Zeigefinger wird klar, dass die Wahrheit etwas verflixt Kompliziertes ist [...]."

Deutschlandradio Kultur

Kästner, Erich

Das fliegende Klassenzimmer

Dressler, 183 S. + DVD

Seit Jahren sind die Schüler aus dem Internat Kirchberg und von der benachbarten Realschule verfeindet. Beide Gruppen denken sich die verrücktesten Streiche aus, um die anderen zu ärgern. Als die Realschüler die Diktathefte der Gymnasiasten klauen und dabei auch noch einen Schüler gefangen nehmen, hört der Spaß allerdings auf: Uli, Matthias und ihre Freunde fordern die Realschüler zum alles entscheidenden Kampf auf...(Verl.)

Auf vielfachen Lehrer*innenwunsch bieten wir diesen Klassiker wieder als Klassensatz an

Kaurin, Marianne

Irgendwo ist immer Süden

Woow Books, 228 S. + Hörbuch

In drei Stunden sind Sommerferien. Die Kinder der Klasse 6a sollen erzählen, was sie in den Ferien unternehmen werden. Viele fahren weg, in den Süden, ans Meer, in schicke Hotels oder Camps – Ina bleibt da. Ihre Mutter ist langzeitarbeitslos, sie leben in einer Sozialwohnung und kommen gerade so über die Runden. Ina möchte aber nicht als Außenseiterin gelten und erfindet eine Reise in den Süden. Nur Vilmer bleibt zu Hause. Er gibt offen zu, dass er nicht weg fährt, weil sein Vater kein Geld hat. Zu Beginn der Ferien versteckt sich Ina in der Wohnung und zieht sogar die Vorhänge zu. Dann steht auf einmal Vilmer, der ebenfalls in ihrem Wohnblock wohnt, im Innenhof. Jeden Abend wirft er Steinchen an ihr Fenster. Aus lauter Langeweile trifft sie sich mit ihm.

Vilmer zeigt Ina die verlassene Wohnung des

ehemaligen Hausmeisters. Die Räume sind unaufgeräumt, aber noch brauchbar. Mit einem Plakat vom Reisebüro, einem Sonnenschirm, einer Liege und anderen Utensilien bauen sie sich ihren „Süden“. Damit auch alles authentisch wirkt, macht Vilmer Fotos von Ina, die sie auf der Internet-Plattform der Klasse posten. Die beiden werden Freunde und haben gemeinsam viel Spaß. Doch irgendwann sind die Sommerferien zu Ende. Was dann? Werden sie auffliegen und wenn ja wie werden ihre Mitschüler*innen reagieren? Marianne Kaurin hat eine leise Geschichte zu den Themen Armut, Gesellschaft und erster Liebe geschrieben. Die Charaktere sind sehr glaubhaft, die Leser*in gewinnt einen Einblick in das Leben sozial schwacher Mitmenschen. Mit viel Fantasie beschreibt die Autorin, was die beiden unternehmen, um den Urlaub im Süden möglichst real vorzutäuschen. Das Buch ist flüssig und ohne pädagogischen Zeigefinger geschrieben.

Kelly, Erin Entrade

Vier Wünsche ans Universum

Dtv, 286 S.

Virgil ist elf Jahre alt fühlt sich in seiner Familie voller „übersprudelnder Herzen“ fehl am Platz. Neben Lola, seiner Großmutter, vertraut er sich Gulliver, seinem Meerschweinchen an. Valencia geht auf dieselbe Schule wie Virgil, sie ist taub, wissbegierig und furchtbar einsam. Virgil findet sie sehr sympathisch, ist aber viel zu schüchtern, um sie anzusprechen. Die zwölfjährige Kaori sieht sich als Hellseherin, gemeinsam mit ihrer kleinen Schwester Gen deutet sie Träume und sagt die Zukunft voraus, ausschließlich für Kinder. Zu guter Letzt ist da noch Chet, ein äußerst unangenehmer Bursche aus Virgils Schule, der andere Kinder schikaniert.

Die Wege der Kinder kreuzen sich auf schicksalhafte Weise. Virgil, Valencia, Kaori und Gen beweisen Herz und Verstand, Verständnis für die Eigenarten des/r jeweils anderen und ebnen den Weg für eine Freundschaft.

Äußerst einfühlsam beschreibt Erin Entrada Kelly die Gedankenwelt, die Ängste und die Einsamkeit der Kinder. Mit diesen offenen und ehrlichen Worten können sich die Leser*innen ab 10 Jahren identifizieren, vielleicht eine mutige, zaghafte Diskussion führen. Ein spannendes, witziges Leseabenteuer, das Mut macht, das Leben anzunehmen und gleichzeitig mit voller Zuversicht auf den Wert eigener Wünsche und eigenständigen Handelns zu vertrauen.

Kerr, Judith

Als Hitler das rosa Kaninchen stahl

Ravensburger Buchverlag, 239 S. +
Unterrichtsmaterial

Die autobiografischen Erlebnisse der 10-jährigen Anna, die 1933 mit ihrer jüdischen Familie vor den Nazis fliehen musste. Im Vordergrund des Buches stehen das Verlassen der gewohnten Umgebung und das Leben im Exil, wobei besonders der Sprachverlust als Identitätsverlust erlebt wird.

Zusätzlich werden Informationen über die Zeit des Dritten Reichs, wie Bücherverbrennung und antijüdische Gesetzgebung vermittelt.

Das Buch eignet sich aber auch, um die Themen „Fremdsein im eigenen Land“ und „Anderssein“ zu vermitteln.

Key, Watt

Alabama Moon

Oetinger, 342 S. + Hörbuch + DVD

Der 10-jährige Moon lebt mit seinem Vater in der Wildnis. Er weiß, wie man Fallen stellt, Tiere häutet und zerlegt, Kleidung anfertigt und Unterstände baut. Als sein Vater stirbt, beginnt die Polizei und die Behörden ihn zu jagen. Moon bricht aus dem Heim aus. Er begegnet Kit, der sein erster echter Freund wird. Doch die Behörden sind ihnen in der Wildnis auf den Fersen.

Ein sehr berührendes und spannendes Kinderbuch mit einem großen Abenteuer, das besonders für Jungen zu empfehlen ist. Die vorliegende Verfilmung ist sehr nah an der Buchvorlage und sehr spannend gemacht.

Krause, Ute

Im Labyrinth der Lügen

Cbt, 288 S.

Seit Pauls Eltern aus der DDR in die BRD ausgewandert sind, lebt Paul nach einem schrecklichen Aufenthalt in einem Kinderheim in Rostock bei seiner Oma und seinem Onkel Henri in Ost-Berlin. Er hört fast gar nichts mehr von seinen Eltern – die Briefe sind zum größten Teil geschwärzt. Er fragt sich, wann er seine Eltern wiedersehen wird.

Als Paul und seine Freundin Millie nachts im Pergamonmuseum, in dem sein Onkel als Nachtwächter arbeitet, unerklärliche Geräusche hören, gehen die beiden der Sache nach.

Paul stößt auf viele Geheimnisse und Unwahrheiten der Erwachsenen und weiß schon bald nicht mehr, wem er noch trauen kann und wem nicht.

Der bekannten und renommierten Kinder- und Jugendbuchautorin Ute Krause ist es gelungen ein sehr realistisches und fundiertes Abbild der DDR zu zeichnen. Dabei stützt sie sich auf die Lebensgeschichte der damals 12-jährigen Andrea Klein. Für die Schilderungen der Stasi und der Geheimdienste zog sie einen wissenschaftlichen Fachmann hinzu.

Der Ort des Geschehens, das Pergamonmuseum, ist mit seinen Schätzen und seiner touristischen Anziehungskraft gut gewählt.

In einem Glossar werden Schlüsselbegriffe wie Konsum, SED, Intershops und Trabi erklärt. Im Vorsatz des Buches befinden sich jeweils ein Plan der Museumsinsel und ein Ausschnitt des Berliner Stadtplans.

Im Text selbst sind keine Abbildungen vorhanden, eine gute Lesefähigkeit wird vorausgesetzt.

Kringeland Hald, Ingeborg

Vielleicht dürfen wir bleiben

Carlsen, 107 S. + Unterrichtsmaterial

Albin lebt seit 5 Jahren in einem sicheren Land. Trotzdem kann er sich noch genau an die Flucht aus Bosnien erinnern: an die Soldaten, die Hitze, den Hunger und Durst und den langen Marsch durch die Wälder. Nun soll er mit seiner Familie dorthin zurückgeschickt werden. Albin flieht erneut.

Kringeland Hald erzählt in einfacher Sprache authentisch das Gefühlsleben des 12jährigen Albin. In Rückblenden wird das ganze verstörende Ausmaß des Krieges bewusst.

Kuhn, Krystyna

Bittersüßes oder Saures

Arena, 97 S.

Nach dem Tod ihrer Mutter findet sich Lena von heute auf morgen in der Luxusvilla ihres bis dato unbekanntes Vaters mit Stiefmutter, Stiefbruder und Halbschwester wieder. An Halloween ist die ganze Familie ausgeflogen, Lena bleibt allein in dem großen Haus. Plötzlich passieren unheimliche Dinge: Anziessachen verschwinden, Türen knallen, im Telefon ist die Stimme ihrer toten Mutter zu hören. Kurz bevor sie endgültig durchdreht, erwischt sie die Freundinnen ihrer neuen "Schwester", die all diese übernatürlichen Erscheinungen inszeniert, Lenas panischen Reaktionen gefilmt und gleich online gestellt haben.

Sprachlich und inhaltlich einfach strukturierter Krimi, der auch ungeübten Lesern ein Erfolgserlebnis ermöglicht.

Besonders gut für die Mittelschule geeignet

Kuhn, Wolfgang

Mit Jeans in die Steinzeit

Dtv, 239 S. + Unterrichtsmaterial

Die 13-jährige Isabelle freut sich auf die Sommerferien, denn sie hat eine Einladung von ihren Verwandten bekommen und darf nach Südfrankreich fahren. Mit ihrer Cousine Suzanne und ihren Cousins entdeckt sie während eines Spaziergangs den Eingang zu einer Höhle. Als die Jugendlichen immer weiter in die Höhle vordringen, geraten sie in ein ganzes Höhlenlabyrinth mit Tropfsteinen, einem unterirdischen See, wunderschönen, farbigen Höhlenbildern und sogar noch Spuren von Steinzeit-Menschen in Form eines Skeletts. Durch einen Erdbeben wird Isabelle von den anderen abgeschnitten und ist nun in den Gängen und in der Dunkelheit auf sich allein gestellt. Für die anderen beginnt eine Rettungsaktion, bei der sie auf die Hilfe von Erwachsenen angewiesen sind. Ein Wettlauf mit der Zeit beginnt.

Das Buch ist nicht nur eine spannend erzählte Geschichte, sondern gibt auch Einblicke in die Zeit der Chromagnon-Menschen, die vor 20.000 Jahren gelebt haben. Anhand geschickt eingeflochtener Sachbegriffe gelingt dem Autor Wolfgang Kuhn ein gekonnter Mix aus Erzählung und Sachbuch.

Kuijer, Guus

Wir alle für immer zusammen

cbj, 91 S.

Das Leben ist für die 11-jährige Polleke nicht einfach. Ihr drogenabhängiger Vater lebt mit einer neuen Frau zusammen, ihr marokkanischer Freund Mimun macht mit ihr Schluss, weil es seine muslimischen Eltern so wollen. Und ihre Mutter verlobt sich mit ihrem Lehrer! Zum Glück hat Polleke Großeltern auf dem Land. Sie sind ein starkes Gegengewicht zu ihrem chaotischen Alltag und geben ihr Halt und Geborgenheit.

Guus Kuijer thematisiert in seinem dünnen Buch gleich mehrere wichtige Themen wie das Aufwachsen mit getrennten Eltern und deren neuen Beziehungen, die erste Verliebtheit, das Zusammenspiel muslimischer und christlicher Werte und die Drogensucht Pollekes Vater.

Der Autor stellt mit Polleke ein starkes Mädchen in den Mittelpunkt seiner Erzählung. Der Text ist in sehr kurze Kapitel gegliedert und mit vielen Dialogen versetzt. Außerdem enthält das Buch viel kurze Gedichte, weil Polleke später einmal Dichterin werden möchte.

Lechner, Auguste

Die Abenteuer des Odysseus

Arena, 293 S. + Unterrichtsmaterial

Auguste Lechner erzählt in modernem Deutsch die Abenteuer des Odysseus. Nachdem er den Sieg in Troja davon getragen hatte, irrte Odysseus 10 Jahre lang umher bis ihn die Götter nach Hause in sein Reich Ithaka gelangen ließen. Er musste viele Abenteuer bestehen, so z.B. den Kampf mit dem Zyklop Polyphemos oder mit der Zauberin Kirke, die seine ganzen Landsleute in Schweine verwandelt. Weitere Schrecknisse sind die Begegnung mit Skylla und Charybdis. Während seiner Abenteuer verliert er alle Gefährten. Als Odysseus endlich in sein Reich zurückkehrt, sieht er sich dort den Freiern seiner Frau gegenüber. Außerdem erkennt ihn dort niemand mehr.

Leeuwen, Joke van

Als mein Vater ein Busch wurde – und ich meinen Namen verlor

Oetinger, 128 S. + Unterrichtsmaterial

Bevor Todas Vater ein Busch wurde, war er Feinbäcker. Aber dann beginnen die einen gegen die anderen zu kämpfen, und Todas Vater muss weg, um die einen gegen die anderen zu verteidigen. Zum Glück hat er ein Buch, in dem erklärt wird, wie man sich tarnen kann, als Busch zum Beispiel. Toda bleibt bei ihrer Oma, bis der Krieg auch zu ihnen kommt und es zu gefährlich für ein Kind wird. Toda soll über die Grenze gehen, nach woanders, wo ihre Mutter wohnt. Der Weg nach woanders ist weit und steckt voller Gefahren und Abenteuer. Doch Toda gibt nicht auf! Es ist unverkennbar Joke van Leeuwen, die hier erzählt - denn sie tut es mit unschlagbarem Humor, entlarvender Situationskomik und großem Sprachwitz.

Das Buch eignet sich hervorragend, um sich mit den Themen Krieg und Flucht auseinanderzusetzen und Ängste anzusprechen.

Marmon, Uticha

Das stumme Haus

Fischer Sauerländer, 206 S.

Die Geschichte spielt im Kaninchenbau, wo Nikolai und seine Schwester Nina mit vielen anderen Menschen leben. Ein geschäftiges Gebäude, in dem alle Arten von Menschen anzutreffen sind. Die Kaninchenbau-Wohnungen sind so klein, dass die Kinder meistens draußen spielen müssen. Die Kinder kümmern sich umeinander und wachsen tatsächlich alle zusammen auf. Doch plötzlich kommt Corona und von einem Tag auf den anderen ändert sich alles. Niemand darf mehr auf der Treppe spielen und alle müssen hinter verschlossenen Türen in ihren eigenen kleinen Wohnungen bleiben. Kaninchenbau wird ein stummes Haus und die Tage der Indisposition und Langeweile beginnen. Tage der fehlenden Bewegung für Kindern und Geldmangel und Arbeitslosigkeit für Erwachsenen. Die Schulen sind geschlossen, aber man fühlt keine Ferienstimmung. Kinder müssen mit Laptops und Tablets lernen, was viele nicht haben. Nikolai und seine Schwester, die sonst nichts zu tun haben, starren lange aus dem Fenster, dann bemerken sie eines Tages etwas Merkwürdiges in dem halbfertigen Gebäude gegenüber dem Haus. Ist da ein Einbrecher? Wer bittet um Hilfe beim Morsecode? Jetzt haben alle Kaninchenbaukinder trotz Lockdown ein bestimmtes Ziel und etwas zu tun! Eine spannende und abenteuerliche Kriminalgeschichte, die im Kontext der Corona-Zeit spielt. Die Gefühle der Kinder, ihre Ängste vor all dem Unbekannten des Corona-Virus und ihre Unsicherheit über die Zukunft in dieser Zeit werden aus der Sicht Nikolais gut beschrieben. Was Kinder am Ende lernen, ist, dass Freundschaft, Hilfsbereitschaft und

Zusammenstehen zu den Werten gehören, die man nie vergessen sollte, mit oder ohne Corona.

Nielsen, Maja

Jane Goodall & Dian Fossey - Unter wilden Menschenaffen

Gerstenberg Verlag, 62 S. + Hörbuch

Das Buch handelt von Jane Goodall und Dian Fossey, den berühmten Verhaltensforscherinnen. Beide haben viele Jahre unter Schimpansen und Gorillas gelebt. In sieben ungewöhnlich spannend geschriebenen Kapiteln können Leser die Erfahrungen und Träume dieser beiden Forscherinnen mit den Schimpansen und Gorillas im östlichen Zentralafrika ganz hautnah mitverfolgen. Über Jahre hinweg haben die beiden Forscherinnen im afrikanischen Dschungel gelebt und spektakuläre neue Ergebnisse für die Primatenforschung gesammelt. Beide Frauen widmen ihr ganzes Leben den Menschenaffen und setzen sich unermüdlich für deren Schutz ein. Dian Fossey verlor ihr Leben im Kampf um die Berggorillas. Jane Goodall geht mit der Autorin Maja Nielsen auf Spurensuche und erzählt von ihren faszinierenden Erlebnissen.

Das Buch beinhaltet viel aussagekräftiges Bildmaterial; es enthält Infokästen, eine Chronik, Buch-, Zoo-, Museums- und Internettipps, sowie Kartenmaterial.

Nielsen, Maja

Mount Everest - Spurensuchen in eisigen Höhen

Gerstenberg, 62. S., Ill., Karten + Hörbuch

Spannend wie ein Roman, informativ wie ein Sachbuch!

Wer hat als erster den Gipfel des Mount Everest, des höchsten Berges der Erde, betreten? Sir Edmund Hillary im Jahre 1953 oder doch George Mallory im Jahre 1924?

Mount Everest, die frühen Morgenstunden des 8. Juni 1924: Die beiden englischen Bergsteiger Mallory und Irvine unternehmen einen letzten verzweifelten Versuch, als erste den höchsten Berg der Welt zu besteigen - sie werden dabei umkommen. Mehr als 70 Jahre bleibt ihr spurloses Verschwinden das große Rätsel des Mount Everest: Was geschah mit den beiden Männern? Waren sie auf dem Gipfel?

Viele Jahre später gelingt es dem jungen deutschen Geologiestudenten und begeisterten Alpinisten Jochen Hemmleb, eine Expedition zusammenzubekommen, die nach Spuren von Mallory und Irvine suchen soll. Tatsächlich wird die Leiche von Mallory unter dem Gipfel gefunden. Aber damit ist das größte Rätsel des Mount Everest erst zu einem kleinen Teil gelöst.

Hemmleb hat Maja Nielsen von seiner Detektivarbeit im Hochgebirge und von der Mühsal des Überlebens in der Todeszone berichtet.

Viele Sachinformationen über den Himalaya und das Bergsteigen machen das Buch zu einer spannenden Wissensquelle. Historische Aufnahmen und Fotos der Suchexpedition unter Mitwirkung von Jochen Hemmleb veranschaulichen das Berichtete aufs Beste.

Besonders gut für die Mittelschule geeignet

O'Dell, Scott

Die Insel der blauen Delphine

Dtv, 191 S. + Hörbuch + Unterrichtsmaterial

Auf einer von Kormoranen und See-Elefanten bevölkerten und von Delphinen umspielten Insel ist das Indianermädchen Karana als Einzige ihres Stammes zurückgeblieben. Im täglichen Überlebenskampf wird sie selbst immer mehr Teil der Natur und Freundin der Tierwelt. 18 Jahre abenteuerlichen Lebens vergehen bis wieder ein menschliches Wort an das Ohr des Mädchens dringt.

Die Geschichte beruht auf einem wahren Schicksal und erhielt 1967 den Jugendliteraturpreis.

Paulsen, Gary

Allein in der Wildnis

Carlsen, 182 S. + Unterrichtsmaterial

Brian ist zwölf Jahre alt und seine Eltern sind geschieden. Er sitzt in einem kleinen Flugzeug und weiß nicht, ob er sich auf den Sommer bei seinem Vater freuen soll. Plötzlich erleidet der Pilot einen Herzinfarkt und stirbt, Brian ist allein am Himmel, vor sich Instrumente, mit denen er nicht umgehen kann, im Herzen die Gewissheit des Todes. Und dann kommt der Absturz. Doch Brian überlebt und es beginnt eine wahre Robinsonade in der kanadischen Wildnis. Er "erfindet" das Feuer neu, den Bau eines Unterschlupfs, er fertigt Pfeil und Bogen, sucht Nahrung. Brian schwebt in ständiger Lebensgefahr, ist völlig auf sich gestellt und oft verzweifelt, doch gelingt es ihm, an dieser Situation nicht zu zerbrechen, sondern sich zu einem Helden zu entwickeln.

Ein spannendes und tiefgründiges Abenteuerbuch, hervorragend als Klassenlektüre, aber auch im Rahmen eines fächerübergreifenden Projekts, Deutsch und Biologie geeignet.

Peers, Bobbie

William Wenton und die Jagd nach dem Luridium

Carlsen, 237 S. + Hörbuch

In naher Zukunft: William lebt seit 8 Jahren mit seinen Eltern unter falschem Namen in Norwegen. Er freut sich schon auf die Unmöglichkeitsausstellung im wissenschafts-historischen Museum. Dort wird er aufgefordert, einen unlösbaren Code zu knacken, was ihm auch gelingt. Noch in der Nacht werden er und seine Eltern von einem riesigen, unbekanntem Schatten überfallen und das Haus in kleine Stücke zertrümmert.

William kann fliehen. Zwei fremde Männer bringen ihn zum Institut für posthumane Forschung, einer Art Internat, das sich der Forschung über Biotechnologie und künstlicher Intelligenz widmet. William ist ein Kandidat, ein Code-Knacker. Er erhält deshalb einen Orbis, eine Kugel aus Metall, die sich ständig verändert.

Professor Slapperton weiht William in das Geheimnis des Instituts ein und erklärt ihm, was Luridium ist. Es ist intelligentes Metall, das selber denken kann. Leider wurde es aus dem Institut gestohlen. Deshalb durchsuchen William seine Mitschülerin Iscia erst das gesamte Institut, dann fliehen sie nach London, um in verlassenem Kellern, Zügen und Tunnels nach Williams eingefrorenem Großvater, der das Geheimnis von Luridium kennt, zu suchen.

Mit atemberaubendem Tempo erzählt Peers die Abenteuer von William. Spannend und mit viel Fantasie werden technische Maschinen, Roboter und Lebewesen wie fleischfressende Pflanzen und Hunde erschaffen und in die Handlung eingebunden. Dies wird besonders männliche Leser ansprechen. Die Sprache ist gut verständlich, der Inhalt ist in kurze, übersichtliche Kapitel geteilt.

Philipps, Carolin

Die Mutprobe

Hase und Igel Verlag, 118 S. + Unterrichtsmaterial

Die zwölfjährige Kristina wohnt mit ihrer alleinerziehenden Mutter in einem sozial schwachen Umfeld. Deshalb möchte ihre Mutter nicht, dass sie die Wohnung verlässt. Kristina fühlt sich gefangen in der Wohnung. Als sie Tobias, dem Chef einer Sprayerbande, die Tür öffnet, ändert sich ihr Leben schlagartig. Endlich hat Kristina Freunde gefunden, sie beteiligt sich beim illegalen Graffiti-Sprayen und beim S-Bahn-Surfen. Um richtig in die Gang aufgenommen zu werden, muss sie allerdings noch eine Mutprobe bestehen.

Carolin Philipps schildert in einfacher Sprache glaubhaft das Milieu und die Hauptfiguren. Der Spannungsbogen wird bis zum Schluss aufrecht erhalten.

Preußler, Otfried

Krabat

Dtv, 313 S. + Hörbuch + DVD +

Unterrichtsmaterial

Krabat, der 14-jährige Waisenjunge, verdingt sich trotz aller Warnungen als Lehrling in der geheimnisvollen Mühle. Hier soll er nicht nur das Müllerhandwerk, sondern auch die schwarze Magie erlernen. Als er einen Freund opfern soll, gerät er in einen Gewissenskonflikt. Ein Mädchen, in das er verliebt ist, erlöst ihn; der Müller wird mitsamt seiner Zauberkraft vernichtet. Krabat kann nun zwar nicht mehr zaubern und muss auf Reichtum und Macht verzichten, seine Seele aber ist gerettet.

Motive einer Volkssage werden in diesem vielfach ausgezeichneten Klassiker zu einer außerordentlich spannenden Geschichte verwoben.

Preußler, Otfried

Krabat

Klett Easy Readers (DaF), 101 S.

Krabat, der 14-jährige Waisenjunge, verdingt sich trotz aller Warnungen als Lehrling in der geheimnisvollen Mühle. Hier soll er nicht nur das Müllerhandwerk, sondern auch die schwarze Magie erlernen. Als er einen Freund opfern soll, gerät er in einen Gewissenskonflikt. Ein Mädchen, in das er verliebt ist, erlöst ihn; der Müller wird mitsamt seiner Zauberkraft vernichtet. Krabat kann nun zwar nicht mehr zaubern und muss auf Reichtum und Macht verzichten, seine Seele aber ist gerettet.

Motive einer Volkssage werden in diesem vielfach ausgezeichneten Klassiker zu einer außerordentlich spannenden Geschichte verwoben.

Easy Readers (DaF)

Reifenberg, Frank, Mayer, Gina

Die Schattenbande legt los!

Ars Edition, 234 S. + Hörbuch

„Wir sind die Schatten, schnell und schlau, keiner sieht sie je genau.“ Klara, Otto, Paule und Lina sind die Schattenbande und schlagen sich im Berlin der 20er Jahre so durch, nachdem sie aus dem Waisenhaus abgehauen sind. Otto wird von einem Reporter in ein Mietshaus gelockt und findet ein verwüstetes Zimmer und eine Frauenleiche vor. Er gerät unter Mordverdacht. Die anderen Schatten müssen ihm helfen und den wahren Mörder finden. Spannend erzählen die beiden Autoren die aufregende Jagd. In anspruchsvoller Sprache, teilweise sogar im Berliner Dialekt, entführen sie den Leser in die Zeit der 20er Jahre.

Rowling, Joanne K.

Harry Potter und der Stein der Weisen

Carlsen, 334 S. + Hörbuch + Unterrichtsmaterial

Der Waisenjunge Harry lebt bei seinen schrecklichen Verwandten, den Dursleys. An seinem 11. Geburtstag bekommt er magische Post – eine Einladung, um auf das Internat Hogwarts, eine Schule für Hexen und Zauberer zu gehen. Dort angekommen schließt Harry bald Freundschaft mit dem tollpatschigen Ron und der streberhaften Hermine. In seinem ersten Schuljahr muss sich Harry erst an verschiedene Schulfächer wie Zaubersprüche und Flugstunden gewöhnen. Er wird sogar in die Schulsportmannschaft aufgenommen.

Gemeinsam müssen sich Harry, Ron und Hermine aber gegen fiese Lehrer, bössartige Hausmeister und einen Troll zur Wehr setzen. Und gegen das Böse müssen sie auch kämpfen.

Rowling schildert Harrys erstes Schuljahr sehr spannend und mit viel Witz. Sie lädt in ihrem modernen Kinderbuch-Klassiker zu einer phantastischen Reise in die Welt von Hogwarts ein.

Rühle, Alex

Traumspringer

Dtv, 248 S.

Der zwölfjährige Leon war schon immer ein Träumer. Doch Träume haben eine viel größere Bedeutung für ihn als gedacht: er ist ein Traumspringer, kann also unbemerkt in die Träume von anderen springen. Eines Nachts lernt er die geheime Welt des Traumarchivs kennen, in denen der Hüter der Nacht Morpheus und seine Geschwister seit vielen tausend Jahren die Träume der Menschen sammeln und behüten. Doch nun ist Morpheus' böser Bruder Krato verschwunden und droht damit, das Traumarchiv zu plündern. Nur Leon kann durch sein Talent als Traumspringer heraus finden, was Krato vorhat und ihn stoppen. -

Spannend und fantasievoll erleben wir gemeinsam mit Leon ein traumhaftes Abenteuer, in dem es um Gut und Böse, Handyspiele, Freundschaft und Mobbing geht. Neben Leon spielen ein tschetschenischer Flüchtlingsjunge, ein Mädchen aus seiner Klasse, der coole Max sowie Fledermäuse und ein Wolf eine wichtige Rolle. Mit nur wenigen Illustrationen am Rand und nicht zu langen Kapiteln. Eine Fortsetzung ist möglich, das Buch aber in sich abgeschlossen.

Schlüter, Andreas

Level 4 – Die Stadt der Kinder

Dtv, 269 S. + Hörbuch + Unterrichtsmaterial

Bens neuestes Computerspiel „Stadt der Kinder“ wird auf unheimliche Weise Realität: Plötzlich sind alle Erwachsenen verschwunden. Der Begeisterung der Kinder über ein Leben ohne Regeln und mit freiem Zugang zu allen Warenhäusern folgt bald die Ernüchterung, als selbstverständliche Dinge wie Wasser und Essen knapp werden. Sie schließen sich zusammen, um die praktischen Probleme zu lösen, einer bewaffneten Bande zu trotzen und schließlich die „Reset“-Taste zu finden.

Das Buch ist spannend und handlungsorientiert geschrieben und wird auch Lesemuffel fesseln. Der Schluss mit seiner erleichterten Rückkehr zur bestehenden Ordnung wirkt im Vergleich zum Klassiker des Themas („Die grüne Wolke“) ein wenig konventionell.

Besonders gut für die Mittelschule geeignet

Smith, Dan

Düstere Bedrohung

Beltz, 103 S.

Peter, sein Freund Ravi und seine Freundin Lea treffen sich in der Schulmensa. Lea wird von einem älteren Jungen angemacht, weil ihre Mutter im Dorf Krumm-Eichen im Fracking-Betrieb arbeitet. Dabei hat die Fabrik schon zu gemacht. Sie unterhalten sich über das Fracking und welche Konsequenzen es für das Dorf haben könnte

Auf dem Heimweg von der Schule fahren Peter und Ravi an der Waldwiese vorbei, wo der Fracking-Betrieb steht. Es ist alles so still und so seltsam. Seit kurzem steht sogar ein Bohrturm in der Mitte des Geländes.

Peter will am nächsten Morgen seine Zeitungen zum Austragen bei dem alten Herr King abholen. Auch hier ist es seltsam. Herr King ist nicht so fröhlich wie sonst. Stattdessen steht er im Schatten des Ladens, spricht leise, die Vorhänge sind zugezogen und modrig riecht es auch. In der Schule beraten die drei Freund*innen sich. Am Abend vorher hatte es eine Besichtigung der Fracking-Fabrik gegeben. Seitdem sind viele Erwachsene im Ort sehr seltsam. Ihre Augen sind leer, sie halten sich im Dunkeln auf und essen nichts mehr.

Peter, Ravi und Lea beschließen, der Sache auf den Grund zu gehen. Es beginnt ein Wettlauf mit der Zeit.

Dieses dünne Buch erzählt die sehr spannende Geschichte in kleinen Kapiteln mit kurzen, einfachen Sätzen. Der Inhalt wird mit schwarz-weiß-Illustrationen aufgelockert, deshalb ist das Buch auch gut für leseschwache Kinder geeignet. Das beliebte Thema „Vampir“ wird sehr gut präsentiert.

Steinhöfel, Andreas

Paul Vier und die Schröders

Carlsen, 155 S. + Hörbuch + Unterrichtsmaterial

Eine alleinstehende Frau mit vier Kindern zieht in das leerstehende Haus in die Ulmenstraße. Und aus ist's mit der Ruhe! Kein Tag vergeht ohne ein Ärgernis. Ob das nun eine entlaufene Pytonschlange, ein explodierender Wasserkessel oder etwas anderes ist. Die vier Schröderkinder sorgen für Ärger und Aufregung in der Nachbarschaft. Die restlichen Bewohner der Straße sind entsetzt und schmieden Pläne, wie sie gegen die Schröders vorgehen können. Nur Paul mag die unkonventionelle Familie. Aber auch er muss hilflos mit ansehen, wie sich die Ereignisse dramatisch zuspitzen.

Eine schöne Freundschaftsgeschichte mit flippigen Hauptpersonen und einem warmherzigen Helden.

Steinhöfel, Andreas

Rico, Oskar und die Tieferschatten

Carlsen, 220 S. + Hörbuch + Unterrichtsmaterial

Rico, eigentlich Frederico Doretti, ist tiefbegabt, das heißt, er kann zwar viel denken, aber meistens dauert das etwas länger als bei anderen Leuten und in seinem Kopf geht es manchmal durcheinander wie in einer Bingotrommel. Außerdem hat er ein Orientierungsvermögen wie eine besoffene Brieftaube in einem Schneesturm bei Windstärke 12. Während der Sommerferien soll Rico Tagebuch schreiben. Normalerweise könnte das eine langweilige Angelegenheit sein, aber Mister 2000 hat schon fünf Kinder entführt und hält seit Monaten ganz Berlin in Atem. Auf einem Spielplatz lernt Rico dann Oskar kennen. Der ist das genaue Gegenteil von Rico, denn er ist hochbegabt, viel kleiner als Rico und trägt ständig einen blauen Motorradhelm, weil alles viel zu gefährlich ist für so kleine Leute. Als die beiden dann dem berühmten Mister 2000 auf die Spur kommen, ergänzen sich die beiden mit ihren Fähigkeiten und das ist der Beginn einer wunderbaren Freundschaft.

Andreas Steinhöfel entwirft einen Mikrokosmos eines Berliner Mietshauses mit warmherzigen und liebenswerten Charakteren. Humorvoll erzählt er eine wunderbare Freundschaftsgeschichte. Obendrein gelingt es ihm, seine gegensätzlichen Protagonisten in eine spannende Krimi-Handlung einzubetten.

Zur Ergänzung Ihrer Lektüre bieten wir in jeder Stadtbibliothek eine Rico-Rallye für die 4. bis 6. Klasse an. Eine fantasievolle Reise durch die besondere Welt von Steinhöfels Helden Rico und Oskar. Mit Wörterwerkstatt, Bücherbingo, Parcours-Gehen à la Rico und weiteren Stationen für "Tiefbegabte und Überflieger".

Auch in einer „Leichter Lesen“ Ausgabe verfügbar.

Stöver, Hans Dieter

Quintus geht nach Rom

Klopp, 287 S. + Unterrichtsmaterial

Zur Zeit Caesars muss die Familie von Quintus ihren Hof aufgeben und zieht nach Rom. Quintus findet Arbeit bei einem Buchhändler und gerät auch noch in ein gefährliches Abenteuer. Zusätzlich zur spannenden Handlung, vermittelt das Buch eine Fülle von Informationen über das Leben im antiken Rom und kann deshalb auch sehr gut bei einem fächerübergreifenden Projekt zum Thema eingesetzt werden.

Theisen, Manfred

Einer von 11

Loewe, 59 S. + Unterrichtsmaterial

Er soll in der 69. Spielminute eingewechselt werden. Er, der Fußball-Nationalspieler mit einem nigerianischen Vater und einer deutschen Mutter, trägt das weiße Trikot mit dem Adler voller Stolz. Er fühlt sich als Deutscher. Wenn er Fußballspiel spielt, ist er einer von 11, einer von ihnen. Beim Aufwärmen am Spielfeldrand denkt er über seine Hautfarbe, über Zugehörigkeit und Fremdsein nach.

Theisen greift das wichtige Thema Ausgrenzung und Rassismus auf. Der innere Monolog des Fußballspielers gibt in kurzen, einfachen Sätzen dessen Gefühlswelt, die Zerrissenheit und seine Sichtweise wieder. Der sehr kurze Text ist mit Zeichnungen aufgelockert und somit sehr gut für leseschwache Jugendliche zu bewältigen.

Ab 12 Jahren

Thor, Annika

Ich hätte nein sagen können

Beltz & Gelberg, 159 S. + Unterrichtsmaterial

Nora war zu Schuljahresbeginn krank. Als sie in die Schule kommt ist ihre beste Freundin Sabina plötzlich mit der Klassenschönheit Fanny befreundet. Nora ist das fünfte Rad am Wagen. Doch sie möchte um Sabina kämpfen, schminkt sich und raucht, um zur Clique dazu zu gehören. Nur die Außenseiterin Karin interessiert sich für Nora. Sie beobachtet, wie Nora Sabinas Walkman an sich nimmt und hat Nora nun in der Hand. Auf einer Party eskaliert die Situation. Nora soll Karin in eine Falle locken, damit diese vor allen gedemütigt werden kann. Am Ende wird Nora zu sich selbst sagen „Ich hätte nein sagen können“. Annika Thor erzählt die Geschichte aus Sicht der 12-jährigen Nora. Glaubhaft und realistisch werden die Ereignisse und die Gefühle von Nora geschildert. Zwischen den Erzählabschnitten sind ihre Gedanken, Ängste und Gewissensbisse aufgeführt, die das Geschehen rückblickend kommentieren. Das Thema Mobbing wird einfühlsam aufgegriffen und bietet Anlass über Eigenverantwortung nachzudenken. Das schmale Buch ist in einfacher, gut verständlicher Sprache geschildert.

Tolkien, John Ronald Reuel

Der kleine Hobbit

Dtv, 447 S. + Hörbuch + Unterrichtsmaterial

Bilbo Beutlin lässt sich in ein Abenteuer verwickeln, das Hobbitvorstellungen bei weitem übersteigt. Nicht nur, dass er sich auf eine Reise von Jahresdauer begibt, er lässt sich sogar vom Zwergenkönig Thorin Eichenschild und seinen Genossen als Meisterdieb unter Vertrag nehmen und verpflichtet sich, den Zwergen bei der Rückgewinnung ihres geraubten Schatzes zu helfen. Das Wesen aus der Welt der Zwerge, Koolde und Zauberer muss gegen seinen Willen viele aufregende Abenteuer bestehen. Ein Klassiker der Fantasyliteratur, der Interesse an der Herr-der-Ringe-Trilogie weckt.

Korschunow, Irina

The foundling Fox - how the little fox got a mother ; Erstes Englisch leicht gemacht.

Dtv, 46 S. + Hörbuch + Unterrichtsmaterial

Der kleine Fuchs liegt im Gebüsch und wartet auf seine Mutter. Aber sie kommt nicht, weil der Jäger sie erschossen hat. Eine Füchsin, die selbst drei kleine Kinder hat, nimmt ihn auf. Sie bringt ihn in Sicherheit vor dem Jagdhund und sie kämpft mit dem Dachs bis sie endlich ihren Bau erreicht. Der Findefuchs beginnt sogleich mit seinen neuen Geschwistern zu spielen und hat nun eine neue Familie gefunden.

Der durchgehend in englischer Sprache gehaltene Text ist auf jeder Textseite mit zahlreichen Vokabelhilfen versehen, die auf derselben Seite ins Deutsche übersetzt werden. Sowohl schwarz-weiß als auch farbige Illustrationen des bekannten Illustrators Reinhard Michl tragen zusätzlich zum Verstehen bei.

Packard, Edward

Sugarcane Island

Ravensburger, 124 S. + Unterrichtsmaterial

Nach einer Flutwelle schiffbrüchig auf einer einsamen Insel voller Gefahren – in diesem abenteuerlichen Buch entscheidet der Leser nach jedem Abschnitt selbst über den Fortgang der Geschichte, sodass auch das „Ende“ zehnmal anders aussieht. Englische Ausgabe mit Vokabelverzeichnis.

Pennypacker, Sara

Clementine

Pictures by Marla Frazee

Hyperion, 133 S.

Clementine ist ein unruhiges Kind. Sie ist 8 Jahre alt und wohnt mit ihren Eltern und dem kleinen Bruder im Untergeschoss eines Mietshauses.

Wenn sie aus dem Fenster schaut, sieht sie nur die Füße der Vorbeiziehenden. Der Vater ist Hausmeister, die Mutter Künstlerin. Clementine fällt in der Schule ständig auf, weil sie wieder irgendeinen Unsinn angestellt hat. Aber sie kann eigentlich gar nichts dafür, denn sie ist allergisch gegen das Stillsitzen. Immer wieder bemüht Clementine sich zu bessern, aber als sie ihr Zimmer aufräumen will, vergrößert sich nur das Chaos und beim Versuch der Freundin zu helfen, passiert der nächste Unsinn.

Eine vergnügliche Geschichte für

Englischanfänger, der auch nicht zu kindlich ist.

Der Text ist in übersichtliche 10 Kapitel gegliedert und mit vielen witzigen schwarzweiß Zeichnungen illustriert.

Ungekürzte englische Ausgabe.

Pichon, Liz

The brilliant world of Tom Gates

Ernst Klett Sprachen, 238 S.

Tom ist cool, witzig und frech. Und außerdem sehr erfindungsreich. Ständig hat er Unsinn im Kopf. Darunter haben ganz besonders die Lehrer und seine Schwester Delia zu leiden. Denn irgendwer muss ja ausbaden, was Tom so anstellt. Aber niemand nimmt ihm das wirklich übel, weil Tom nie böse Absichten hat. Mit vielen lustigen Zeichnungen und Kritzeleien.

Pichon, Liz

Tom Gates - Excellent excuses (and other good stuff)

Ernst Klett Sprachen, 340 S.

Tom hat es echt nicht leicht. Irgendeine höhere Macht möchte um jeden Preis verhindern, dass er eine gute Note für seine Hausaufgabe bekommt. Ständig schlägt das Unheil in Form von Wassergläsern, ausgelaufenen Füllern, gefräßigen Hunden oder von Bazillen befallenen Papierseiten zu. Er kann nun mal wirklich nichts dafür, dass er kurz vor seinem Auftritt mit der oberpeinlichen Schulband von einem furchtbaren Instrumentenarmleiden ereilt wird...